

26. Juni 2001

Spatenstich für Wohnhausanlage in Ternitz

Gesamtkosten von 33.904.471 Schilling

„Junges Wohnen“ nennt sich das Ambiente, das die Wohnhausanlage nahe dem Stadtzentrum in Ternitz (Bezirk Neunkirchen) vermitteln soll. Landesrat Fritz Knotzer nimmt für diese Anlage morgen, Mittwoch, 27. Juni, um 17.30 Uhr den Spatenstich vor. 30 Wohnungen sind geplant. Die Karl Waldbrunner-Wohnhausanlage, so der Name, wird auf einem Grundstück der Stadtgemeinde Ternitz mit Gesamtkosten von 33.904.471 Schilling gebaut und soll im Frühherbst 2002 fertiggestellt sein.

Das Land Niederösterreich stellt sich mit einem Zuschuss von 282.000 Schilling, bezahlbar jedes Jahr auf 25 Jahre, ein. Zudem wird ein Direktdarlehen von 22.560.000 Schilling vergeben. Auf dem Grundstück werden keine Grund- und Anschließungskosten und keine Eigenmittel der Mieter verlangt, und es wird von der Stadtgemeinde ein Kostenbeitrag von 1.379.371 Schilling bezahlt. Die Miete und die Betriebskosten sind derzeit noch nicht kalkuliert.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at